

## Niederschrift des öffentlichen Teils

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am Mittwoch, 6. September 2023,  
um 19:00 Uhr, im Ratssaal der Stadt Preetz, Preetz

Anwesend (stimmberechtigt) sind:

### **Ausschussvorsitzender**

Herr Fröhlich BGP

### **Stadtvertreter/innen**

Herr Behrens B 90/Die Grünen  
Herr Ehlers CDU  
Frau Johanßen SPD

### **Bürgervertreter/innen**

Frau Casselmann SPD  
Herr Feindt FWG  
Frau Johnsen CDU  
Herr Steppan B 90/Die Grünen

Anwesend (nicht stimmberechtigt) sind:

### **Bürgermeister**

Herr Brockmann

### **Von der Verwaltung**

Herr Steingräber  
Herr Voigt

### **Schriftführer**

Herr Lehmann

### **Gäste**

Herr Wiele W2 Ingenieure  
Frau Seebens-Hoya NABU/KIDICALMASS

Zuhörer/innen:

Preetzer Bürger/innen

## Tagesordnung des öffentlichen Teils

- 1 **Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses**
- 2 **Ergänzungen der Tagesordnung**
- 3 **Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 Gemeindeordnung**  
- Vorschlag der Verwaltung 14 bis 17
- 4 **Einwohnerfragestunde**
- 5 **Niederschrift über die IV/26. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau am 17.05.2023**  
- öffentlicher Teil
- 6 **Mitteilungen**  
- öffentliche Mitteilungen
- 7 **Mitteilung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**
- 8 **Berichterstattung über die Planung der Umbaumaßnahme K 19 OD Preetz, Kirchenstraße / Kührener Straße**  
Bericht
- 9 **Verkehrsmonitor Preetz mit Zählgeräten**  
Vortrag
- 10 **Fortlaufende Berichterstattung über die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes**  
Bericht
- 11 **Antrag der Fraktion B 90 / Die Grünen**  
Beschluss
- 12 **Berichterstattung über die wesentlichen Haushaltspositionen für das Haushaltsjahr 2024**  
Erläuterungen
- 13 **Verschiedenes**

## Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils

- 14 **Niederschrift über die IV/26. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau am 17.05.2023**  
- nichtöffentlicher Teil
- 15 **Mitteilungen**
- 16 **Auftragsvergabe Ausbau Drosselweg** 2023/61  
Beschluss
- 17 **Sonstiges**

## Protokollierung

### Öffentlicher Teil:

#### 1 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses

Herr Fröhlich verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Frau Casselmann, Frau Johnsen, Herrn Steppan und Herrn Feindt.

#### 2 Ergänzungen der Tagesordnung

Entfällt

#### 3 Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 Abs. 8 Gemeindeordnung - Vorschlag der Verwaltung 14 bis 17

##### Beschluss:

Entsprechend der Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 14 bis 17 in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:      Dafür:    8            Dagegen:    0            Enthaltungen:    0

#### 4 Einwohnerfragestunde

Herr von Schöning begrüßt die durchgeführten Maßnahmen am Zebrastreifen im Hufenweg und wünscht sich entsprechende Maßnahmen in der Kührener Straße am Zebrastreifen Höhe Schützenplatz.

Frau Krause kritisiert die Zunahme der parkenden Fahrzeuge in den öffentlichen Straßen und wünscht sich eine stärkere Reglementierung.

Herr Steingraber bestätigt nach seinen Empfindungen ebenfalls die Zunahme der parkenden Fahrzeuge im öffentlichen Bereich. Es sind aber zurzeit diesbezüglich keine Maßnahmen vorgesehen, wie z.B. Parkkonzepte für Wohngebiete. Im Moment arbeitet die Verwaltung an einer neuen Stellplatzsatzung, die aber eine Reduzierung von Stellplatzflächen im privaten Bereich vorsieht.

Frau Seebens-Hoyer begrüßt ebenfalls die durchgeführten Maßnahmen am Zebrastreifen Hufenweg wünscht sich aber weitere Rotmarkierungen an den Preetzer Zebrastreifen und von Radwegefurten, die Straßeneinmündungen queren. Sie verweist diesbezüglich auch auf die Homepage von KIDICALMASS in Preetz.

Herr Voigt entgegnet, dass er die Radwegefurt in der Lindenstraße an der Einmündung Haselbusch schon entsprechend rot eingefärbt hat und dass er noch weitere Maßnahmen in der Umsetzung prüft.

Herr Müller, Kührener Straße 15 wünscht sich einen erneuten Antrag der Stadt beim Kreis Plön auf Geschwindigkeitsbegrenzung 30 Km/h zwischen Bahnquerung und Einmündung Am Alten Amtsgericht in der Kührener Straße/Kirchenstraße. Er führt ein Schallgutachten aus 2018 an, dass im Zuge eines rückwärtigen B-Plangebietes aufgestellt wurde und erhebliche Gesundheitsbelastungen für die an der Kührener Straße/Kirchenstraße lebenden Einwohner festgestellt hat.

Herr Steingraber wird prüfen, ob durch das vorhandene Schallgutachten der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung 30 Km/h mehr Aussicht auf Erfolg hat. Generell beantragt und unterstützt die Stadt selber möglichst viele Geschwindigkeitsbegrenzungen im Stadtgebiet.

Eine Anwohnerin bemängelt die derzeitige unzureichende Verlässlichkeit der Zugverbindungen von Preetz Richtung Kiel und Lübeck und fragt, was die Stadt dagegen unternehmen kann. Herr Brockmann erläutert, dass man diesbezüglich mit mehreren betroffenen und an der Strecke anliegenden Städten und Gemeinden zusammen mit NASH und dem Land Schleswig-Holstein mit dem Bahnbetreiber Erixx GmbH spricht und Verbesserungen anmahnt. Das Problem scheint derzeit ein entsprechender Fachkräftemangel sowie vermehrt auftretende technische Probleme an den Triebwagen zu sein.

## **5** **Niederschrift über die IV/26. Sitzung des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau am 17.05.2023** **- öffentlicher Teil**

### **Beschluss:**

Der öffentlichen Niederschrift der IV/26. Sitzung für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten am 17.05.2023 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**      Dafür:      3              Dagegen:      0              Enthaltungen:      5

## **6** **Mitteilungen**

Herr Steingraber berichtet:

### **1)** **Deutsche Glasfaser**

#### **a)** **Ausbauprojekt (Firma Con-E)**

Die ausstehenden Restasphaltarbeiten sind weiterhin nicht erledigt. Herr Brockmann und Herr Steingraber haben am 15.08.2023 erneut ein Gespräch mit einem Vertreter der Deutschen Glasfaser geführt. Der „Senior Manager kommunale Kooperation“ hat sich in der Besprechung für die Kommunikation und den Umgang der Deutschen Glasfaser mit der Stadt entschuldigt und im Nachgang einen Ausführungsbeginn der Restarbeiten noch im September angekündigt. Ein genauer Termin solle Ende August benannt werden können. Bis heute liegt allerdings noch kein konkreter Zeitplan vor, so dass die erneute Inaussichtsstellung eines Termins für die Erledigung der Restarbeiten erneut mit Skepsis zu sehen ist.

Die Kommunikation mit der Deutschen Glasfaser ist damit weiterhin als äußerst fragwürdig zu bezeichnen. Es steht zu hoffen, dass die Erledigung der ausstehenden Arbeiten noch vor dem Winter erfolgen wird.

#### **b)** **Redundanzstrecke (Firma 2W-Com)**

Die Arbeiten für den Bau einer Redundanzstrecke aus Richtung Kleinkühren über die Nettelseer Straße für den Hauptverteiler (POP) in Preetz durch die Firma 2W-Com, die im Februar 2023 angekündigt worden ist, wurde immer noch nicht aufgenommen. Ein Grund hierfür ist angesichts der Kommunikation der Deutschen Glasfaser mit der Stadt Preetz nicht bekannt.

### **2)** **Glasfaserausbau Telekom**

Die Telekom hatte für den von ihr geplanten Glasfaserausbau in Teilbereichen des Stadtgebiets den 01.09.2023 als Starttermin vorgesehen. Nunmehr nimmt die Telekom den 01.10.2023 für einen Beginn der Arbeiten in Aussicht. Die Telekom hat eine Zustimmung der Stadt Preetz gemäß § 127 TKG beantragt. Am gestrigen 05.09.2023 fand ein erstes Abstimmungsgespräch statt, in dem die Verwaltung der Telekom mitgeteilt hat, die Zustimmung mit Auflagen zu versehen, um

insbesondere für den Schutz von straßenbegleitenden Bäumen, aber auch allgemein der öffentlichen Infrastruktur sorgen zu können. Auch wurde die Forderung nach einer Gewährleistungsbürgschaft geltend gemacht. Nach Ankündigung der Auflagen hat die Telekom um einen erneuten Gesprächstermin gebeten, der am morgigen 07.09.2023 stattfinden wird, so dass die weitere Entwicklung abzuwarten bleibt.

Die Verwaltung hat den Glasfaser-Doppelausbau bzw. Überbau bei der im Juli durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und der Bundesnetzagentur (BNetzA) eingerichteten Monitoring-Stelle gemeldet.

**3) Vollsperrung, K 53, Baugrundsanie rung Sophienhof – Schellhorn vom 11.09.2023 bis 30.11.2023**

Wegen Baugrundsanierungsarbeiten an der Böschung zwischen Schellhorn und Sophienhof wird die Kreisstraße 53 in der Zeit vom 11.09.2023 bis voraussichtlich 30.11.2023 voll gesperrt. Eine Umleitung über klassifizierte Straßen, namentlich die Bundesstraße 76 ist ausgewiesen. Es wird zu beobachten sein, inwieweit sich Auswirkungen für den innerstädtischen Verkehr ergeben.

**4) K 53 –Schellhorner Straße. mögliche Deckensanie rung**

Der Kreis Plön hat notwendige Arbeiten an der Schwentinebrücke bereits ausgeführt und angekündigt, für die Schellhorner Straße eine Deckensanie rung vorzusehen. Ein erstes Abstimmungsge spräch fand am 13.06.2023 statt, in dem die Verwaltung den Kreis darauf hingewiesen hat, dass angesichts der Ziele des städtischen Mobilitätskonzepts, aber auch der Machbarkeitsstudie zur Premiumradroute Kiel-Plön möglicherweise eine Umgestaltung und Neuordnung der Verkehrsflächen für die unterschiedlichen Verkehrsarten erforderlich sein könnte, so dass über dacht werden sollte, lediglich die Asphaltdecke für den Kraftfahrzeugverkehr zu erneuern. Der Vertreter des Kreises zeigte sich aufgeschlossen und sicherte zu, die übermittelten Konzepte in die weiteren Überlegungen miteinzubeziehen. Die weiteren Planungen des Kreises bleiben abzuwarten und werden von der Stadtverwaltung begleitet werden.

**5) Sprottenflotte**

In seiner der Sitzung vom 17.05.2023 hat der Ausschuss für Hoch- und Tiefbau die Standorte am Schützenplatz und der THG für gleichermaßen geeignet erklärt und die Auswahl eines konkreten weiteren Standorts der Verwaltung nach der Abstimmung und einer Empfehlung der KielRegion überlassen. Der Ortstermin mit der KielRegion fand am 22.05.2023 statt und hat zur Auswahl des Standorts am THG geführt. Vor einer abschließenden Entscheidung hat sich die Verwaltung mit der Schulleitung ins Benehmen gesetzt, die mit der Wahl sehr glücklich war. Aufgrund von Liefer schwierigkeiten der erforderlichen Stationsbügel der KielRegion ist es bislang nicht gelungen den Standort „physisch“ einzurichten. Allerdings hat die Verwaltung dafür Sorge getragen, dass der Standort „virtuell“ eingerichtet ist, so dass die Zielsetzung erreicht wurde, die Nutzbarkeit zum Schuljahresanfang zu gewährleisten.

**6) Wohnmobile und Wohnwagen auf Parkplätzen**

Wie in der Sitzung am 17.05.2023 mitgeteilt, sind der Verwaltung vermehrt Beschwerden zuge gangen, die die Nutzung öffentlicher Parkflächen durch Wohnmobile und vor allem Wohnwagen zum Gegenstand hatten. Die entsprechende Nutzung des Friedhofsparkplatzes bei Lidl in der Lindenstraße und des Parkplatzes am Ortsausgang nach Pohnsdorf wurde mittlerweile untersagt und entsprechend beschildert. Das Parken durch Wohnwagen- und mobile hat erkennbar nachgelassen. Für eine Bewertung der Maßnahme ist es noch zu früh.

### **7) Baumaßnahme Drosselweg**

Die Baumaßnahme Drosselweg ist Ende Juli/Anfang August angelaufen. Bislang sind wenig Probleme bzw. Beschwerden durch die Anwohner zu Tage getreten. Die Erweiterung der Parkmöglichkeiten im Zappenweg durch die Erlaubnis der Queraufstellung hat offenkundig Erfolg und zu einer Entlastung in Bezug auf die sich durch die Baumaßnahme ergebende Parkflächenverknappung geführt.

### **8) Umrüstung der Beleuchtung –Schwebstöcken, Haimkrogkoppel und An der Bergbrauerei**

In Umsetzung des Prüfauftrags aus der Ausschusssitzung vom 17.05.2023 hinsichtlich Energiesparmöglichkeiten bei der Straßenbeleuchtung in den Bereichen Schwebstöcken, Haimkrogkoppel und An der Bergbrauerei hat die Verwaltung die Kosten für eine Umrüstung von Leuchtmitteln bei 165 Laternen von NAV auf LED-Technik ermittelt. Bei voraussichtlichen Kosten von 28.500 € ist mit einer Energieeinsparung von rd. 50 % zu rechnen, pro Jahr ca. 8.000 €.

### **9) Moorkoppel**

Der Vorhabenträger in dem Baugebiet Moorkoppel hat im August mit dem Endausbau begonnen. Es ist zu hoffen, dass die Arbeiten noch vor dem Winter fertiggestellt werden können. Der Ausbau wird von der Verwaltung begleitet.

Auch aufgrund von Anregungen von ersten Anwohnern des Baugebietes prüft die Verwaltung, den vorhandenen Fahrbahnteiler im Bereich des Baugebietes Moorkoppel als Querungshilfe zu ertüchtigen und durch eine kurze Wegeführung am Fahrbahnrand anzubinden. Es entspricht den Vorgaben des Mobilitätskonzepts generell für verbesserte Querungsmöglichkeiten Sorge zu tragen.

### **10) Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen**

Der Umbau der Bushaltestelle Kieler Straße/Dänenkamp sowie die Herstellung zweier neuen Bushaltestellen in der Kührener Straße sind nahezu abgeschlossen. Der Förderbescheid des Kreises Plön für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Hohenkamp Nord und Süd an der Wakenfelder Straße liegt nunmehr vor. Statt einer 75 %-igen Förderung, wie in den vergangenen Jahren, beläuft sich die Förderquote aufgrund der hohen Nachfrage nach Fördermitteln auf nur noch 46 %.

### **11) Kanalarbeiten Beekengrund**

Der AZV plant umfangreiche Kanalarbeiten im Bereich Beekengrund um den Abfluss in einem weiten Einzugsbereich zu verbessern. Nach umfangreicher Korrespondenz und Prüfung ist festzustellen, dass es sich um keine grundlegende Erneuerung oder Verbesserung der Straßenentwässerung im Beekengrund handelt, da keine Straßenabläufe oder gar ganze Haltungen zu erneuern sind. Die geplante Maßnahme des AZV ist damit nicht ausbaubeitragspflichtig.

## **7 Mitteilung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Auftragsvergabe durch den Bürgermeister Herrn Tim Brockmann, für den Ausbau des Drosselweges an die Firma W. Bargholz Tiefbau GmbH aus Schönkirchen zu erteilen, wird nachträglich zugestimmt.

## **8** **Berichterstattung über die Planung der Umbaumaßnahme K 19 OD Preetz, Kirchenstraße / Kührener Straße** Bericht

Das vom LBV-SH, Niederlassung Itzehoe, beauftragte Ingenieurbüro W2 Ingenieure GmbH & Co.KG, Herr Wiele, stellt die derzeitige Planung des Radweges und der Straße zwischen dem Bahnübergang Kührener Straße bis zur Einmündung am Alten Amtsgericht in der Kührener Straße und Kirchenstraße vor.

Wesentliche Planungsdetails sind:

- die durchgängige asphaltierte Fahrbahn von insgesamt 7,00 m, die mit beidseitigen Fahrradschutzstreifen in einer Breite von 1,25 m markiert wird.
- Die verbleibenden Gehwegbreiten infolge der Bebauung bewegen sich zwischen 1,25 m bis 2,50 m.
- Im Bereich des Schützenplatzes wird der Fahrbahnbereich über Rampen auf eine Fahrbahnbreite von 4,50 m in einer Länge von ca. 50 m eingengt, in denen sich alle motorisierten Fahrzeuge und Fahrradfahrer rücksichtsvoll bewegen und ggf. auch Abbiegevorgänge vornehmen müssen und sich dementsprechend die Fahrgeschwindigkeit automatisch reduziert. Größere Fahrzeuge müssen aufeinander Rücksicht nehmen um den Engpass befahren zu können.
- In einem begrenzten Bereich an der Fahrbahn sind 2,50 m breite Parkplätze vorgesehen.
- Im Kreuzungsbereich Kirchenstraße/Am Alten Amtsgericht entfällt zukünftig die LSA. Über zwei dort angeordnete Zebrastreifen wird das Queren der Fahrbahn für die Fußgänger erleichtert.

Weitere Planungsdetails sind den als Anlage beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.

## **9** **Verkehrsmonitor Preetz mit Zählgeräten** Vorstellung

Frau Seebens-Hoyer stellt das Citizen-Science Projekt: Verkehrsmonitor Preetz, gemeinsam für bessere Schul- und Radwege vor, siehe beigefügte Anlage.

In dem Zuge werden auch für die Stadt Preetz die erforderlichen Zählraten für die geplanten Fahrradstraßen zur Vorlage beim Kreis Plön gewonnen.

## **10** **Fortlaufende Berichterstattung über die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes** Bericht

Herr Steingraber erläutert den Stand in der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes, siehe beigefügte Anlage „Sachstandsbericht Mobilitätskonzept zum 06.09.2023“.

Da die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes viel Zeit in Anspruch nimmt und der vorgesehene Mobilitätsmanager noch nicht eingestellt wurde, sind die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes begrenzt.

## **11** **Antrag der Fraktion B 90 / Die Grünen** Beschluss

Die Ausschussmitglieder beraten die Sitzungsvorlage von Bündnis 90/Die Grünen. Herr Brockmann weist daraufhin, dass generell Verbesserungen im Stadtbusverkehr möglich sind, diese aber zu höheren Kosten führen, die wenn keine anderen Kostenträger gefunden werden von der Stadt Preetz zu finanzieren sind. In einem ersten Gespräch deuteten Vertreter der VKP

einen sechsstelligen Betrag an. Die Ausschussmitglieder diskutierten neben dem Kostenrahmen auch über prognostizierte Nutzerzahlen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur beauftragt die Verwaltung, bei der VKP die Kosten für eine Ausweitung des Stadtbusverkehrs anzufragen und eine mögliche Kostentragung zu klären. Zu berücksichtigen ist, dass der innerstädtische Linienverkehr im ersten Schritt auf eine Fahrzeit täglich bis 21 Uhr und im zweiten Schritt täglich auf eine tägliche Fahrzeit bis 22 Uhr ausgedehnt wird.

**Abstimmungsergebnis:**      Dafür:      8              Dagegen:      0              Enthaltungen:      0

## **12            Berichterstattung über die wesentlichen Haushaltspositionen für das Haushaltsjahr 2024**

### **Bericht**

Herr Lehmann erläutert die wesentlichen von der Verwaltung geplanten Haushaltsausgaben 2024, die sich in der Zuständigkeit des Ausschusses befinden, siehe auch beigefügte Anlagen.

Die Finanzabteilung der Stadt weist daraufhin, dass vor 2023 eingestellte Investitionen nach Möglichkeit nicht mehr übertragen werden, da dafür keine Kreditaufnahme mehr möglich ist. Folglich sollen geplante/genehmigte Investitionen vor 2023 aus den Haushaltsresten gestrichen und erneut im neuen Haushalt 2024 eingestellt werden.

### **Folgende wesentliche Kostenausgaben ergeben sich im Haushalt 2024:**

5411-BKZ Der Ansatz der Baukostenzuschüsse mit 600.000,-- € konnte bisher nur geschätzt werden, da der AZV noch keine Zahlen für 2024 geliefert hat. Zwischenzeitlich hat der AZV einen Kostenbetrag für die BKZ von 305.000,-- € für das Jahr 2024 angemeldet.

5411-238 Für die Planungskosten der äußeren Anbindung an den Bahnhofpunkt Glindskoppel Nord, vor 2023 eingestellt, ist 2024 eine Summe von 50.000,-- € vorgesehen.

5411-239 Für die Planungskosten der äußeren Anbindung an den Bahnhofpunkt Klinik/Berliner Ring, vor 2023 eingestellt, ist 2024 ebenfalls eine Summe von 50.000,-- € einzuplanen.

5411-240 Für den Radweg Dänenkamp, Baustraße Kläranlage, war vor 2023 ein Haushaltsansatz von 500.000,-- € eingestellt, der aus den Haushaltsresten gestrichen wird und 2024 im Haushalt neu einzustellen ist.

5411-242 Für den Umbau der südlichen Kührener Straße/Kirchenstraße (Radwegeplanung) ist für 2024 ein Planungskostenanteil der Stadt in Höhe von 55.000,-- € vorgesehen. Dieser Kostenanteil war schon vor 2023 im Haushalt berücksichtigt, wird aber im Zuge der entsprechenden Haushaltsrestereduzierungen gestrichen.

5411-243 Für den Ausbau Drosselweg ist der vor 2023 eingestellte Haushaltsansatz von 605.000,-- € erneut, jedoch reduziert, in einer Höhe von 405.000,-- € im Haushalt 2024 einzustellen, da in diesem Jahr im Straßenbau noch 200.000,-- € aus den vorhandenen Haushaltsresten verbaut werden.

5411-247 Für Umsetzungen innerhalb des Mobilitätskonzeptes ist für 2024 eine Summe von 10.000,-- € geplant.

5412-72210100 Für die Unterhaltung der Asphaltdecken im Stadtgebiet, Sanierung ganzer Straßenzüge, vorgesehen sind Asphaltflächen in der Finnenhaussiedlung, ist 2024 ein Betrag von 250.000,-- € vorgesehen.

5412-72412100 Der Kostenanteil für die Niederschlagswassergebühr wurde bisher geschätzt, da eine entsprechende Kostenangabe durch den AZV noch nicht vorliegt, frühestens jedoch Mitte November 2023 vorliegt.



5412-74310230 Für die Betriebskosten der Sprottenflotte sind im Haushaltsjahr 2024 gemäß Vertrag 55.000,-- € einzustellen. Die entsprechende Kreisförderung von 26.000,-- € ist ebenfalls im Haushaltsjahr entsprechend zu berücksichtigen.

5412-74590000 Für die Reparatur- und Unterhaltungsleistungen am städtischen Straßennetz ist für die interne Abrechnung mit dem Kommunalbetrieb ein Kostenansatz im Haushalt 2024 von 250.000,-- € vorzusehen.

5413-72210070 Für die externen Unterhaltungskosten der Straßenbeleuchtung ist im Haushalt 2024 ein Betrag von 70.000,-- € einzustellen.

5413-72411000 Für den Stromkostenverbrauch der Straßenbeleuchtung ist im Haushaltsjahr 2024 ein Betrag von 200.000,-- € vorgesehen.

5451-72414100 Die Kosten der Straßenreinigung mittels Kehrmaschine sind für das Haushaltsjahr 2024 mit 110.000,-- € kalkuliert.

5451-78310720 Für die maschinelle Reinigung der Sinkkäste/Straßenabläufe ist die Anschaffung eines Sinkkastenreinigers mit 27.000,-- € im Haushaltsjahr 2024 vorgesehen. Dadurch reduziert sich die händische Reinigung der Sinkkästen.

5452-74590000 Die Kosten der Winterdienstleistungen des Kommunalbetriebes wurden für das Haushaltsjahr 2024 mit 100.000,-- € angesetzt.

5452-78310710 Für die Unterstützung des Winterdienstes ist die Anschaffung eines Aufsatzstreuers in Höhe von 45.000,-- € im Haushaltsjahr 2024 eingeplant.

Der Kommunalbetrieb plant in 2024 die Anschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen in einer kostenhöhe von insgesamt 109.000,-- €.

### **13      Verschiedenes**

Entfällt

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 22:00 Uhr die Sitzung.

gez. Jörg Fröhlich

Vorsitzender

gez. Fritz Lehmann

Schriftführern

Anlagen:

**Die Anlage/n ist/sind im Internet unter „Sitzungsdetails“ – Anlagen – zu dieser Sitzung einsehbar.**